

Gesucht: Menschen, die Mut machen

„Meine Mentorin ist für mich da. Sie begleitet mich und freut sich mit mir. Danke!“



„Mentorin zu sein, bereichert. Ich lerne neue Perspektiven kennen und kann meine Erfahrung weitergeben.“

Chancen für arbeitslose Jugendliche

JOBLINGE ist eine gemeinnützige Initiative der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, die Job-Chancen für arbeitslose Jugendliche schafft. In einem rund sechsmonatigen Qualifizierungsprogramm bereiten sich die Teilnehmer auf die Herausforderungen der Berufswelt vor und erarbeiten sich Schritt für Schritt ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Aus eigener Kraft, aber nicht allein. Unterstützt und individuell gefördert werden sie von hauptamtlichen JOBLINGE-Mitarbeitern sowie von ehrenamtlichen Mentoren. Ziel ist es, den Jugendlichen einen dauerhaften Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Joblinge – Jugendliche auf der Suche nach Perspektiven

Die Teilnehmer des Programms sind junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren, die nach der Schule keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz finden. Viele kommen aus sozial schwachen Verhältnissen und konnten bislang beruflich kaum Erfolgserlebnisse sammeln. Was den meisten von ihnen fehlt, sind nicht nur soziale Kompetenzen und fachliche Qualifikationen, sondern auch Orientierung, Rückhalt und Menschen, die zuhören und auch in schwierigen Phasen an ihrer Seite sind. Bei JOBLINGE übernehmen diese Rolle die Mentoren.

Mentoren – Vorbilder mit wertvollen Erfahrungen

JOBLINGE sucht Mentoren, die „ihren“ Jobling circa sechs Monate auf seinem Weg in die Arbeitswelt begleiten. Die Mentoren sollten selbst fest im Leben stehen und Berufserfahrung haben. Jeder Mentor wird durch ein Training auf seine Aufgabe vorbereitet und über die gesamte Programmdauer professionell unterstützt. Der zeitliche Aufwand liegt bei durchschnittlich ein bis zwei Stunden pro Woche.

Tandems – Gewinn für beide Seiten

Bei JOBLINGE hat jeder Jugendliche seinen eigenen Mentor; gemeinsam bilden sie ein Tandem. Dessen Zusammenstellung ist zentral für den Erfolg des Programms. Daher führen die JOBLINGE Mitarbeiter mit beiden Seiten intensive Vorgespräche. So gewährleisten sie, dass Jugendlicher und Mentor zueinander passen.

– Die Jugendlichen profitieren vom Wissen und den Erfahrungen ihres Mentors. Sie schätzen es, jemanden zu haben, der sie und ihre Wünsche ernst nimmt und praktische Tipps gibt. Etwa welche Ausbildungsbetriebe interessant sein könnten, an welchen Stellen sie ihre Unterlagen

noch verbessern können oder wie sie mit schwierigen Situationen während des Praktikums umgehen.

– JOBLINGE-Mentoren schaffen Perspektiven für Jugendliche und erweitern dabei ihren eigenen Blickwinkel. Sie treffen auf junge Menschen mit einem völlig anderen Hintergrund, denen sie allein mit ihren Erfahrungen aus Alltag und Beruf eine wertvolle Stütze sein können. Mentoren sind Vorbilder und Motivatoren, die helfen am Ball zu bleiben. Sie können ihr Wissen weitergeben und damit sichtbar etwas bewirken: Ein erfolgreicher Programmabschluss – das ist ein junger Mensch mit Zukunft.

Ablauf – Intensive Vorbereitung und kontinuierliche Unterstützung

- Für interessierte Mentoren werden Informationsgespräche sowie ein Mentoren-Training angeboten.
- Während des gesamten Betreuungszeitraums stehen jedem Mentor feste Ansprechpartner zur Verfügung, die bei Fragen weiterhelfen.
- Regelmäßige Meilensteingespräche zwischen Mentor, Jobling und den JOBLINGE-Mitarbeitern unterstützen und lenken die Zusammenarbeit des Tandems.
- Regelmäßig wird eine Supervision angeboten.

Ansprechpartnerin für die Bergstraße

Melanie Weil
Kordinatorin Jugendliche und Mentoren
JOBLINGE gemeinnützige AG FrankfurtRheinMain
Rodensteinstraße 19
64625 Bensheim
Tel.: 06251 98 77 513
E-Mail: melanie.weil@joblinge.de

Weitere Informationen zur Organisation, zu Zielen, zum Konzept finden Sie auf:
<http://www.joblinge.de/>